

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema August 2013:

Agapanthussichtung in Bad Zwischenahn

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

erst ein kurzer Artikel in der Fachzeitschrift TASPO (Ausgabe vom 24. Mai 2013, Seite 12) machte die Agapanthusfarm darauf aufmerksam, dass es in den vergangenen Jahren in Deutschland eine Agapanthussichtung gab. Diese Sichtung wurde in der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) in Bad Zwischenahn (Niedersachsen) durchgeführt und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem dortigen Verein zur Förderung der Gartenkultur e.V..

Die Sortensichtung begann 2009, Ergebnisse stellte der ehemalige Leiter der Versuchsanstalt, Herr Dr. Seipp im Dezember 2012 im Rahmen eines Tagungsvortrages vor. Herr Dr. Seipp stellte uns auch dankenswerterweise nun auch die detaillierten Versuchsergebnisse zur Verfügung. Gesichtet wurden nur laubeinziehende Agapanthussorten.

In der Sortensichtung waren zunächst 13 einziehende Sorten vertreten, wovon sich einige im Laufe der Zeit als nicht sortenecht herausstellten. Eine als "Black Pantha" bezeichnete Sorte dürfte ebenfalls nicht echt sein, da diese Sorte definitiv eine immergrüne Agapanthussorte ist.

Die Überwinterung erfolgte mit einer Strohabdeckung. Zu den Bodenbedingungen des Versuchsstandortes ist nichts bekannt.

Die Sichtung erbrachte zusammengefasst folgende Erkenntnisse: Erfroren sind Arctic Star und Bluestorm, empfohlen werden (unter den Gesichtspunkten u.a. von Schönheit, Wuchs, Bestockung) die Sorten Loch Hope, Midnight Star, Polar Ice, Edinburgh und (bei kürzerer Beobachtungszeit, da erst später in den Versuch einbezogen) auch Northern Star. Weniger oder nur eingeschränkt werden empfohlen: Amsterdam, Black Pantha (ist wohl eine andere Sorte, siehe Anmerkung oben) und Senna.

In einem anderen, teilweise schon 2006 angelegten Beispielbeet stehen außerdem die Sorten Dr. Brouwer, Duivenbrugge White, Rotterdam, Sunfield, Lilliput, Septemberhemel und Windlebrooke. Diese Sorten sind zusammen mit Midnight Star und Northern Star nach Mitteilung von Herrn Dr. Seipp zum Auspflanzen in Staudenbeete und Rabatten geeignet.

Im Ergebnis wird festgestellt und in einem Merkblatt auch empfohlen, einziehende Agapanthus auch im Freiland auszupflanzen. Bei entsprechenden Schutzmaßnahmen sei dies bei vielen einziehenden Agapanthussorten möglich. Diese Empfehlung ist aus

unserer Sicht so pauschalisiert sehr optimistisch. Beim Auspflanzen von Agapanthus muss nach unserer Erfahrung immer mit Ausfall gerechnet werden, wenngleich es auch jahrelang gut gehen kann.

Es ist sehr erfreulich, dass sich eine deutsche Versuchsanstalt der Gattung Agapanthus angenommen hat. Bedauerlich ist, dass das geprüfte Sortenspektrum doch sehr überschaubar war und bei der Beschaffung der Versuchspflanzen offenbar eine vorherige Abklärung der Sortenechtheit durch Spezialisten unterblieben ist. Altbewährte einziehende Sorten wie Bressingham Blue und Bressingham White oder auch Blue Triumphator konnten so nicht mit berücksichtigt werden. Aber vielleicht wird der dortige Versuch ja in einer Neuauflage zukünftig ergänzt.

Die Agapanthusfarm hat fest vor, die immer noch existente Versuchsanlage im Ammerland bei Gelegenheit einmal in Augenschein zu nehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*